

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Einleitung: Problemstellung – Zielsetzung – Aufbau der Arbeit | 13 |
| 2 Mnemotechnische Informationsaneignung | 17 |
| 2.1 Mnemotechniken – Definition | 20 |
| 2.1.1 Begriffsbestimmung | 21 |
| 2.1.2 Historischer Überblick über die Entwicklung der Mnemotechnik | 22 |
| 2.1.3 Zu den einzelnen Techniken | 26 |
| 2.1.3.1 Assoziationslernen und die Verwendung von Ankern | 27 |
| 2.1.3.2 Abwandlungen der Locitechnik | 30 |
| 2.1.3.3 Kategorisierung/Organisation | 32 |
| 2.1.4 Fazit: Zum Entwicklungs- und Veränderungsprozess der Gedächtniskunst | 35 |
| 2.2 Gedächtnispsychologische Grundlagen – Speicherkapazitäten und Modalitäten | 36 |
| 2.2.1 Das Gedächtnis als Informationsverarbeitungssystem – das Mehrspeichermodell | 37 |
| 2.2.1.1 Merkmale des sensorischen Speichers (UKZG) | 38 |
| 2.2.1.2 Das Arbeitsgedächtnis (KZG) | 39 |
| 2.2.1.3 Das Langzeitgedächtnis (LZG) | 40 |
| 2.2.1.4 Die Bedeutung der Aufmerksamkeit für die sensorische Informationsaufnahme | 44 |
| 2.2.2 Der Elaborationsgrad von Lerninhalten/der Verarbeitungstiefenansatz von Craik und Lockhart | 46 |
| 2.2.3 Die Lerntypentheorie: Haben Wahrnehmungspräferenzen einen Einfluss auf die Lernleistung? | 50 |
| 2.2.3.1 Unterrichtliche Implikationen | 52 |
| 2.2.4 „Mehrkanaliges Lernen“ im Lichte der Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen der mono- und multisensorischen Aufnahme und Lernleistung | 54 |
| 2.2.4.1 Monomodal vs. multimodal | 56 |
| 2.2.5 Zur generellen Präferenz der visuellen Informationswahrnehmung und Kodierung | 59 |

| | |
|---|----|
| 2.2.6 Das Lernen unterschiedlicher Symbolsysteme: verbale vs. nonverbale Inhalte im Lichte der Theorie der dualen Kodierung | 61 |
| 2.2.6.1 Doppelkodierung | 63 |
| 2.2.6.2 Die Rolle des Konkretheitsgrades und der Bedeutungshaltigkeit von Informationen bei der Speicherung | 64 |
| 2.3 Fazit | 65 |

3 Das „der-die-das-Problem“: Das deutsche Genus als Lehr- und Lernproblem 69

| | |
|---|----|
| 3.1 Die Heterogenität des Lehrproblems und andere Charakteristika des Problembereiches | 71 |
| 3.1.1 Muttersprachenspezifische Neigungen | 72 |
| 3.1.2 Stufenunabhängigkeit und Schwierigkeiten infolge der kasusbedingten Formveränderung | 74 |

3.2 Das Genus – ein Paradefall von Regellosigkeit innerhalb der deutschen Grammatik? Zur Funktion und (arbiträren?) Zuweisung des Genus im Deutschen 75

| | |
|---|----|
| 3.2.1 Komplexes Regelwerk und die Schwierigkeit der didaktischen Aufbereitung | 78 |
| 3.2.2 Die Behandlung von Genusregeln in Lehrwerken und in der Forschungsliteratur | 80 |
| 3.2.3 Didaktisch reduzierte Übersicht von Genuszuweisungsregeln | 84 |

3.3 Bewusste und unbewusste Strategien DaF-Lernender bei der Genuszuweisung? 86

| | |
|--|-----|
| 3.3.1 Einfluss der Sprachkompetenz auf den internen Entwicklungsprozess von Genuszuweisungsverfahren | 87 |
| 3.3.2 Bewusste Lernverhalten – Ergebnisse einer Umfrage zu Genuszuweisungsverfahren | 89 |
| 3.3.3 Sprachlernbewusstheit und eine autonomiefördernde Strategievermittlung | 100 |

3.4 Das Auswendiglernen vs. die Vermittlung des Genus mit Hilfe von Mnemotechniken 103

| | |
|--|-----|
| 3.4.1 Mnemotechnische Genusvermittlung | 104 |
|--|-----|

| | |
|---|-----|
| 3.4.1.1 Ergebnisse einer Lehrerumfrage zum Einsatz von Mnemotechniken im Fremdsprachenunterricht (Sperber 1989) | 106 |
| 3.4.1.2 Lernstrategien zur gruppenmäßigen Erfassung von Substantiven und ihren Genera | 108 |
| 3.4.1.3 Strategien zur Genuszuordnung von einzelnen Substantiven | 110 |
| 3.4.1.4 Zur Wirksamkeit der Methoden | 114 |
| 3.4.1.5 Lernen mit Hilfe der visuellen Assoziation mit Farbe | 116 |
| 3.4.1.6 Der Einsatz von Farbe zur Genusmarkierung in Lehrwerken | 119 |

3.5 Fazit 124

4 Experimentelle Untersuchungen 126

4.1 Farbe als Lernhilfe – Forschungsstand 126

| | |
|--|-----|
| 4.1.1 Merkmale von Farbe als Information – eine Zusammenfassung | 126 |
| 4.1.2 Intuitive Einschätzung der lernunterstützenden Funktion von Farbe | 127 |
| 4.1.3 Wissenschaftliche Erkenntnisse über das Lernen farbiger vs. schwarz-weißer Informationen | 128 |
| 4.1.4 Einschränkungen in der Leistungsverbesserung beim Lernen mit Farbe | 132 |
| 4.1.5 Hauptsache bunt? Ist das Gedächtnis nur für natürliche Farben „besser“? | 134 |
| 4.1.6 Didaktische Folgerungen | 136 |

4.2 Das Erinnern von farbig vs. schwarz-weiß dargestellten Objektmerkmalen – eine empirische Untersuchung 141

| | |
|---|-----|
| 4.2.1 Kurze Einführung in den Problembereich | 142 |
| 4.2.2 Hypothesen | 143 |
| 4.2.3 Methoden | 144 |
| 4.2.4 Technik: PAL | 146 |
| 4.2.4.1 Allgemeines experimentelles Vorgehen bei PAL-Untersuchungen | 146 |
| 4.2.5 Zur Operationalisierung: Problematik bei der Testkonstruktion (für die Pilotuntersuchung) | 148 |
| 4.2.6 Die Pilotuntersuchung | 152 |
| 4.2.6.1 Ergebnisse der Pilotuntersuchung | 154 |
| 4.2.6.2 Schlussfolgerungen für die Hauptuntersuchung | 157 |
| 4.2.7 Hauptuntersuchung | 158 |
| 4.2.7.1 Ergebnisse von Test 1 | 162 |
| 4.2.7.2 Ergebnisse von Test 2 | 164 |

| | |
|--|-----|
| 4.2.7.3 Ergebnisse von Test 3 | 168 |
| 4.2.7.4 Zusammenfassung der Ergebnisse der Hauptuntersuchung | 170 |
| 4.2.7.5 Diskussion der Ergebnisse der Hauptuntersuchung | 171 |

5 Schlussfolgerungen 174

5.1 Potentielle Probleme bei der Umsetzung in die Praxis 175

5.2 Bilanz und abschließende Diskussion 181

5.3 Zusammengefasste Handlungsempfehlungen für den Umgang mit dem Lernproblem Genus und den Einsatz von Mnemotechniken 184

6 Literaturverzeichnis 186